

Anika 6. Kl. 12 J.

E	Es war einmal ein Obdachloser der nach einem Unterschlupf suchte, da es draußen donnerte und blitzte. Er fragte in vielen Häusern nach, aber keiner wollte ihn haben o. aufnehmen. Er ging weiter und immer weiter, bis er in einen Wald kam. Dort fand er eine Höhle. Er war sehr froh darüber und ging in die Höhle. Er suchte sich ein schönes Plätzchen und schlief schon bald föllig durchnässt ein. Wie lange er schlief kann keiner genau sagen. Vielleicht schläft er immer noch. Und wenn er nicht gestorben ist, so schläft er immer noch (93) ENDE
BR	Zuerst sitzen meine Geschwister und ich unten im Fernsehraum und schauen Fern. Nach einiger Zeit klingelt ein Glöckchen und wir rennen so schnell wie wir können hoch zu unserem Weihnachtsbaum. Unter dem Baum liegen dan unsere Geschenke. Wir singen zusammen Lieder, lesen die Weihnachtsgeschichte und beten. Danach kommt die große Bescherung. (51)
I	Ich finde Fußball cool. Das Spiel ist ganz einfach. Es gibt zwei Manschaften zwei Tore und ein Ball. Jede Manschaft versucht per Fuß den Ball in das Gegnerische Tor zu bekommen. Es seiden der Torwart hält den Ball auf. Das ist der Mann der das Tor bewacht. Die Spieler dürfen den Ball nicht mit den Händen berühren der Torwart aber schon. (61)
BS	Wenn man reinkommt steht links mein Schrank und rechts ein kleines Deko Schränkchen. Wenn man ein paar schritte weiter geht stehen links und rechts jeweils 1 Bett. An der Wand in der Mitte stet mein Schreibtisch mit Schminksachen drauf. Allerdings auch Pflegezeug und Manikür und Pedikür Sets. An den Wänden hängen Poster von den geilsten Männern und Schauspielern der Welt. (60)
A	Lieber Herr Professor Augst, also ich finde Autos sehr nützlich. So kann man an Orte fahren, die viel zu weit weg sind, um mit dem Fahrrad zu fahren. Allerdings sind sie auch sehr Umweltverschutzend und das Benzin ist sehr teuer. Ich finde man könnte Autos erfinden die mit Wasser funktionieren. Die Umwelt wäre geschützt und es wäre nicht so teuer. (56)

Christopher 6. Kl. 12 J.

E	Meine Freunde und ich wollten eine Wanderung durch den Eisengahntunnel machen. Da nur noch Jannik mitkommen wollte bließen wir die Sache ab. Nur Jannik kam un lief alleine in den Eisenbahntunnel. Dort kamen Fledermäuse. Als Jannik das merkte, rannte er wie gestochen aus dem Eisenbahntunnel und kam nie mehr wieder !!! (50)
BR	Meistens stellen wir den Weihnachtsbaum 2 Tage vor Weihnachten auf. Weihnachten ist das Fest von Jesu Geburt. Jesus isst unser messias. Wenn der Tag des Jesus Geburt ist wird abends beschenkt. Das ist sehr toll. Weihnachten ist bei uns am 24 Dezember. (42)
I	<u>Fußball</u> Dieses speil ist eigentlich überall bekannt. Fußball ist ein Spiel, dass aus England kommt. Es sind 22 Spieler auf dem Feld. 1 Schiedsrichter und 2 Linienrichter. Wenn ein Spieler schießt und der Ball über die Torlinie rollt, dann steht es 1:0 für die Mannschaft die das Tor geschossen hat. Dann gibte es aber auch noch Fouls (56) Das ist Fußball
BS	Also, wenn man in mein Zimmer reinkommt sieht man rechts meine Playstation 2. neben ihr steht mein Aquarium. Rechts von meinem Aquarium steht mein Schreibtisch dann kommt ein Fenster und dann meine Couch mit einem kleinen Tisch davor. Als nächstes kommt mein Schrank. Dort neben ist mein Bett. Dort steht dann noch mal ein Schrank. So , das war meine Zimmer. (61)
A	... ich finde. Dass Autos abgeschafft werden müssen. Sie verschmutzen die Umwelt, andererseits gibt es aber auch Wasserstoffautos die die Umwelt nicht verschmutzen. Also, ich bin dafür das die Autos abgeschafft werden aber man braucht ja auch Fortbewegungsmittel. Also wäre das Beste wenn alle auf Wasserstoffautos umsteigen. (46)

Elisa 6. Kl. 12 J.

E	Es war einmal ein Zwerg, der ging durch den Wald. Auf einmal fiel er in ein Loch, 20 m in die Tiefe. Er sah nichts, es war zu dunkel. Der Zwerg fand in seiner Tasche eine Kerze und zündete sie an. Nun erkannte er wo er war. Er war in einem unterirdischen Gang des Berges. Doch er wusste nicht, wie er dort wieder rauskommen sollte und ging weiter, immer weiter. Plötzlich sah er ein Schild worauf stand: Ausgang für Zwerge! Er fand einen goldenen Ring mit der Abkürzung „FBI“ und nahm ihn mit. Plötzlich wachte er auf und sah den Rind, den er fand, an seinem Finger. (108)
BR	Wir feiern so: Am 24. Dezember steht ein geschmückter Weihnachtsbaum im Wohnzimmer, worunter Geschenke stehen. Da wir in Deutschland sind, liegt im Dezember auch meistens Schnee. Weihnachten ist der Tag an dem Jesus geboren wurde. Deshalb wird Weihnachten gefeiert. Am Abend nach der Kirche bekommen die Kinder ihre Geschenke. Manche Leute/Familien singen auch noch Weihnachtslieder. Die ganz kleinen Kinder glauben, dass jedes Jahr der Weihnachtsmann seinen Schlitten auf dem Dach parkt und dann mit einem Sack voller Geschenke durch den Kamin kommt. Am ersten Weihnachtstag kommt die ganze Verwandtschaft und es gibt ein großes Essen. Am zweiten Weihnachtstag kommt meistens wieder die Verwandtschaft und es gibt ein großes Essen. (109) Frohe Weihnachten (Aber erst im Dezember!)
I	<u>Prellball</u> Zuerst muss man zwei Gruppen wählen. Danach stellt man zwei Bänke (oder ähnliches für eine Grenze) parallel auf und legt einen großen Ball in die Mitte. Nun geht die eine Gruppe hinter die eine Bank und die andere Gruppe hinter die andere Bank. Jeder Spieler benötigt einen kleinen Ball. Das Spiel geht los: Die Gruppen müssen jetzt versuchen den großen Ball in der Mitte mit dem kleinen Ball in der Hand zu treffen, bis er an die Abgrenzung der gegnerischen Mannschaft stößt. Man kann das Spiel so lange spielen wie man will. Die Gruppe mit den meisten Punkten hat gewonnen. (100)
BS	Wenn man in der Tür steht und nach rechts guckt, sieht man als erstes zwei Regale und den Kleiderschrank. Rechts neben der Wand (Kleiderschrank) ist ein großes Fenster und ein Fernseher. Am Fenster hängen zwei Gardinen. Die An der Wand gegenüber der Tür (rechts vom Fenster) steht ein Schreibtisch, ein Schreibtischstuhl, ein weiteres Regal, eine Stereoanlage und ein Sofa. An der Wand (rechts davon) steht ein Bett. Dann ist man wieder bei der Tür. (74)
A	..., ich weiss, dass Autos die Umwelt verschmutzen. Trotzdem sind Autos nützlich: z.B. wenn man nach Frankfurt zur Arbeit muss, da kann man von Bad Endbach wohl schlecht mit dem Fahrrad hinfahren. Oder? Aber es soll ja später Solar-Autos geben, die ohne die ganzen Abgase fahren. (45)

Felix 6. Kl. 13 J.

E	Der Schatz in der Höhle Einmal wollte Marius eine Höhle erforschen. Er nahm sich eine Kerze und zündete sie an. Als er in der Höhle war lief er eine Weile. Dann sah er eine Wand mit einem Schlüsselloch. Daneben hing ein Schlüssel. Er öffnete die Wand und sah eine Truhe die offen war. In ihr waren viele Edelsteine und Gold. Nun war er reich. (64)
BR	Unser Weihnachtsfest Jeden Heiligabend schmücken wir früh den Weihnachtsbaum und backen manchmal auch Plätzchen. Abends gehen wir meistens spazieren oder spielen in den Kinderzimmern wenn der „Weihnachtsmann kommt“. Wenn er da war fragen wir immer nach unseren Geschenken. Aber unsere Eltern stellen meistens dumm. Schließlich bekommen wir unsere Geschenke doch, denn meistens liegen sie unterm Weihnachtsbaum. Die beiden anderen Tage spielen wir mit den Geschenken. (63)
I	Völkerball: Ihr braucht: 1-2 Bälle und mindestens 7 Spieler für jede Mannschaft: So geht's: Teilt jeder Mannschaft mindestens 6 Spieler und einen Tormann (auch Strohmännchen genannt). Ihr werft euch gegenseitig ab. Wenn der Ball euch trifft

	und dann auf den Boden fällt seid ihr ab, das heißt derjenige der getroffen wurde muss das Spiel verlassen. Wenn alle Spieler aus dem Spiel sind kommt der Tormann ins Spiel. Er hat drei Leben. Die abgeworfenen Spieler stehen am Rand des Spielfeldes der jeweils gegnerischen Mannschaft beim Strohmann (Tormann). Sieger ist wer den Tormann des Gegners dreimal getroffen hat. (96)
BS	Mein Zimmer: Mein Zimmer wurde in zwei Bereiche geteilt, weil mein kleiner Bruder noch mit darin wohnt. In meinem Bereich steht unter dem großen Fenster ein Schreibtisch, in der Mitte steht ein runder Tisch, als Trennwand zwischen den Bereichen dient eine violett-schwarze Schrankwand mit Vitrine. Mein Bett steht an der rechten Seite. Am Fuß des Bettes steht ein Schrank mit einem alten DDR-Fernseher. Neben der Tür steht mein Sofa, das ich mir aus einem alten Bett gebaut habe. (79)
A	..., ich bin mehr der Meinung, dass man mehr umweltfreundlichere Autos oder Fahrzeuge benutzen sollte. Zum Beispiel Elektro- oder Wasserstoffautos. Man könnte auch mehr Fahrzeuge mit körperlichem Antrieb benutzen. Man sollte auf jeden Fall etwas an der Luftverschmutzung durch Autos machen können. (41)

Jana 6. Kl. 12. J.

E	Es war einmal ein Prinz, der sehr neugierig war. Eines Tages machte er sich auf den Weg in den Wald. Dort sollte eine Höhle sein. Er ging hinein. Jack, so hieß der Prinz, zündete eine Kerze an den es war sehr dunkel. Es ging um eine dunkle Ecke, doch plötzlich fing es an zu funkeln. Jack sah einen glitzernen Diamant. Als er ihn berührte, stand eine bezaubernde Frau neben sich. Er heiratete sie, und wurde sehr reich. (77) Ich habe jetzt keine Lust mehr die Aufsätze zu schreiben.
BR	Buch für fremde Kinder Als erstes schmücken wir den Weihnachtsbaum (Morgens). Um 3 Uhr gehen wir in den Gottesdienst. Um 6 kommen wir wieder. Dann giebt es ein Festessen. Wenn wir fertig gegessen haben, gehen wir in das Wohnzimmer. Unter einem Christbaum liegen dann Geschenke. Wir setzen uns auf die Couch und singen Lieder. Danach werden Geschenke ausgepackt, damit gespielt und geredet. (58)
I	Farbenfangen Man braucht: Dass einzige was man dazu braucht sind Kinder. Dann wird ein „Fänger“ gewählt. Wenn der Fänger ganz nah bei einem Kind ist ruft es ganz schnell eine Farbe. Dann ist er „versteinert“. Er kann durch Abschlagen wieder frei werden. Wenn alle gefangen sind wählt der „Fänger“ ein Kind aus das dann Fangern muss. Und so geht es immer weiter. (62)
BS	Ich wohne in Hessen, in Bad Endbach. Landstrasse 1. Wenn man in mein Zimmer kommt sieht man geradeaus meinen Schreibtisch, dahinter meinen Kleiderschrank. Rechts sieht man mein Bett hinten recht dahinter einen Bücherschrank. (33)
A	..., ich finde ihre Idee super, weil die Umwelt durch die ganzen Abgase der Autos (eingefügt: sonst) verschmutzt wird. Man könnte aber auch Autos herstellen die umweltfreundlicher sind. Diese Geräte würden dann kein Benzin mehr brauchen und dadurch auch nicht die Umwelt nicht mehr kaputt machen. (45)

Jannik 6. Kl. 13 J.

E	Meine Freunde und ich gingen an einem schönen Montag durch einen Eisenbahntunnel. Dort war es sehr dunkel, und wir hörten viele Geräusche. Auf einmal flatterte es um uns herum. Es waren fleischfressende Fledermäuse. Wir liefen so schnell es geht aus dem Eisenbahntunnel, und waren froh endlich von hier weg zu sein. Zum Schluss sagte Chrissi zu uns: „Da haben wir ja noch mal Glück gehabt.“ (65)
BR	Wir werden erst immer von ca. 10-11 Uhr in die Kirche gehen. Danach gehen wir nach Hause und essen zu Abend. Dann kommt die große Bescherung. Die ganzen Geschenke liegen alle unter dem Tannenbaum, mit vielen Glöckchen dran und anderen Sachen. Nach dem Geschenke auspacken, freuen wir uns alle sehr. Danach gehen wir ins Bett, und träumen von dem heutigen Tag <u>Weihnachten</u> . (62)
I	Mein Lieblingsspiel ist Fußball, das macht richtigen Spaß. Es gibt zwei Mannschaften mit 11 Personen. Man muss versuchen mit dem Ball, so viele Tore wie möglich ins gegnerische Tor (eingefügt: zu) schießen. Die Mannschaft die, die meisten Tore schießt hat das Spiel gewonnen. (43)

BS	Also man kommt durch die Tür, und sieht zuerst mal eine Leiter Da klettert man hoch, dann sieht man mein Bett. Ich hab noch einen Fernseher mit PS2, einen Computer und einen eigenen Schreibtisch, wo ich immer meine Hausaufgaben mache. Eine Couch habe ich auch noch, wo ich mit meinen Freunden übernacht, wenn ich welche eingeladen habe. (57)
A	..., ich finde dass man Autos nicht abschaffen soll, weil man dann keinen Transport mehr hat. Dann kann man die Autos auch nicht mehr aufmotzen. Für die Umweltverschmutzung allerdings würde ich auch Autos abschaffen. Mit Autos kann man aber auch schnell einen gefährlichen Unfall bauen. (44)

Jaquelin 6. Kl. 13 J.

E	Es war einmal ein kleiner Junge, der ging gerne im Wald Spazieren. So auch an diesem Tag. Er war gut gelaunt und piff fröhlich vor sich hin, als er auf eine noch unbekannte Höhle stiess. Er schaute herein und rief: „Hallo!“ doch es kam nur sein echo zurück. Plötzlich hörte er ein leises wimmern, da backte er all seinen Mut zusammen und ging langsam in die Höhle. Da hörte er se wieder wimmern, er wollte erst umkehren, doch da backte ihn die Neugier. Er ging weiter und am ende der Höhle fand er einen klein verletzten Fuchs, denn nahm er dann mit und pflegte ihn gesund. (106)
BR	Wir feiern Weihnachten am 24.12 Dez. Wir haben einen Weihnachtsbaum den meine Mutter einen Tag vor Weihnachten Schmückt. Wir gehen nicht in die Kirche. An Weihnachten essen wir zu abend und verteilen die Geschenke. (34)
I	Springkönig Man breucht dazu ein langes Seil und einen kleinen Gummiring. Man bindet denn Rinan ein ende des Seiles. Dann muss man sich in einem Kreis aufstellen und einer in der mitte schleudert das Seil und die andern müssen dann über den Ring springen. Und bei wemm der Ring hängen bleibt der muss raus. (53)
BS	Wenn man reinkommt steht links mein Schreibtisch. Grade aus stet mein Bett und rechts davon mein Schrank. Vor meinem Bett steht mein Fenseh. (23)
A	Ich bin der meinung das man Autos schon abschaffen soll, aber andererseitz auch nicht, den wie sollen die Menschen größe strecken zurück legen, wenn nicht mit dem Auto? Es wäre aber für die umwelt gut, wenn man ewentuel Solarautos nehmen würde, aber die sind ja auch sehr teuer. Aber ich bin sicher das sich da jemand was einfallen lässt, wie man die umwelt schützen kan. (65)

Laura 6. Kl. 12 J.

E	Es war einmal ein Mann. Der ging einfach so zum Spaß durch einen finstere Höhle, aber er hatte nur eine Kerze dabei. Er hatte Angst, denn überall hingen Spinnen von der Decke herab. Als er ungefähr in der Mitte des Tunnels angekommen war, hörte er ein seltsames Geräusch. Es hörte sich an wie das Geräusch, wenn man (mit Pfeil eingefügt: einen) Hammer auf Steine schlägt. Er ging trotzdem weiter. Auf einmal sah er kleine Gestalten. Der Mann ging auf die Gestalten zu und sprach sie an. Sie waren freundlich und erklärten ihm dass er in einem Wichtelbergwerk war. Sie brachten den Mann aus der Höhle. Er besuchte sie später nochmal. (110)
BR	Weihnachten Wenn ich morgens aufstehe ist es wie jeder andere Tag auch. Um so 16 Uhr kommt Opa. Dann gibt es Essen. Um 18 Uhr gibt es gib Geschenke. So um 20 Uhr geht Opa wieder. Danach gibt es wieder Geschenke, (bei Oma Anneliese). Da wird noch gefeiert und spat Abends gibt es gehen wir Heim. (55)
I	Völkerball Das Spiel heißt Völkerball und geht so: Die Klasse wird in zwei Gruppen geteilt. In jeder Gruppe wird ein Torwart gewählt. Der Torwart geht ins „Aus“ der andern Mannschaft. Wenn alles eingeteilt ist kann das Spiel beginnen. Es gibt einen Ball der vom Schiedrichter eingeworfen wird. Wenn ein Spiler von der gegnerischen Mannschaft abgetroffen wird geht er zum Torwart von seiner Mannschaft. Es Der abgetroffene Spieler kann sich aber wieder frei werfen, indem er einen Spieler der anderen Mannschaft abwirft. Das geht so lange bis alle Spieler abgetroffen wurden. Dann geht der Torwart ins Feld er kann dreimal getroffen werden. Wenn er 3x getroffen wurde ist das Spiel aus und die Mannschaft mit den Meisten Spielern hat gewonnen. (118)

BS	Mein Zimmer... ... hat keine Tür. Es hat 4 Ecken und ein Fenster. In meinem Zimmer sieht's aus wie bei Hempels unterm Sofa. Ich habe ein Sofabett und sogar einen Fernseher. Ich habe in meinem Zimmer ein Regal mit 24 Pokalen! Mein Zimmer ist ein gewöhnliches Zimmer. (16m ²) (45)
A	... Ich finde man sollte Autos abschaffen, aber wenn man weite Strecken fahren muss ist es nicht gerade toll 600 km mit dem Fahrrad zu fahren oder zu laufen. Wenn Autos abgeschafft werden gibt es auch keine Rettungswagen mehr. Es verlieren aber viele Leute ihre Arbeitsplätze (wenn Autos abgeschafft werden). (49)

Linda 6. Kl. 13 J.

E	Es war einmal, ein Obdachloser, der kein Geld hatte. Wenn jemand kein Geld hat, kann er sich natürlich nicht ein Dach über dem Kopf leisten. Deswegen schlief er immer in Höhlen. Er wollte sich gerade in seiner Lieblingshöhle schlafen legen, da entdeckte er einen Schatz an seinem Schlafplatz. Er lief sofort zu der Polizeiwache und erzählte ihnen von seinem Fund. Die Polizei fand zwei berüchtigte Diebe, die dort ihr Diebesgut versteckten und der Obdachlose bekam viel Geld für die Fangung der Einbrecher. (82)
BR	Jedes Jahr, zu Weihnachten muss ich abends in mein Zimmer gehen (bis jetzt war es immer so) und warten, bis es einmal klingelt. Währenddessen legen meine Eltern die Geschenke unter den Weihnachtsbaum. Dann, wenn ich runterkomme, darf ich meine Geschenke auspacken und meine Schwester auch. (45)
I	Ich finde Fußball cool. Bei diesem Spiel muss man einfach den Ball in das gegnerische Tor schießen, das von einem Torward besetzt ist, der die Aufgabe hat den Ball nicht ins Tor zu lassen. Geht der Ball doch ins Tor, so ist das ein Punkt für die gegnerische Mannschaft. Wer am Ende die meisten Punkte hat, hat gewonnen. (58)
BS	Also, in meinem Zimmer steht ein Bett in einer Ecke. Daneben steht ein Schreibtisch mit einer Lampe und einer Uhr drauf und daneben ein Bücherregal. Ach ja und ich hab auf meinem Bett liegen eine Bettdecke und ein Kopfkissen. Da hängen Bilder an den Wänden von Popstars. Auf einem Tisch steht eine Schreibmaschine und auf einem anderen der Käfig meines Hamsters. Der heißt Mozart. In einer anderen Ecke steht mein Kleider-Schrank. (71)
A	..., na ja das Auto hat genauso viele guten Seiten, wie auch schlecht. Man kommt mit dem Auto zwar überall hin, dafür muss die Umwelt leiden. Ich kann mich also nicht genau entscheiden. (32)

Michaela 6. Kl. 12 J.

E	Es war einmal ein junge der hieß Max und ist 12 Jahre alt. Er wollte gerne zu einer Kl Clique dazu gehören. Aber er muss erst eine Mutprobe machen. Es war ein schon Abend Sie trafen sich vor einer Höhle. Er sollte eine Nacht darin verbringen, dann könnte er aufgenommen werden. Max hatte große angst. Aber er wollte ungedingt aufgenommen werden. Er ging los. Es war kalt, nass, dunkel einfach gruselig! Es war gerade ein halbe Stunde vergangen, als er plötzlich ein kratzen und quicken hörte. Er ging vorsichtig zum Ausgang, und steckte eine Kerze an. Es wurde immer lauter! Max bekam sehr viel angst. Plötzlich sprang etwas auf ihn. Max erschrak und schrie los. Er leuchtete auf etwas und erkannte das es ein paar waren er war beruigt, und ging wieder zurück. Die Nach ging schnell vorbei. Er schlief ein. Am nächsten Tag wurde er aufgenommen und war sehr froh. (151)
BR	Zwei Tage vorher wird der Weihnachtsbaum geholt. Ein Tag später schucke ich den Baum. Auf Heilig Abend gehen wir alle in die Kirche. Dann essen wir alle zusammen. Wenn alle fertig sind gibt es Geschenke. Wir sitzen dann noch lange zusammen. (41)
I	Kettenfangen Einer oder eine fängt an und versucht jemanden zu fangen. Wenn er jemanden gefangen hat muss er ihn an die Hand nehmen und noch jemand fangen. Wenn 4 Leute sich an der Hand haben trenn sie sich. Dann laufen 2 paare herum. So geht das immer weiter. Bis die letzte (mit Pfeil eingefügt: Person) gefangen ist.(56)
BS	Mein Zimmer hat 4 Ecken!

	Es steht ein Bett, Schreibtisch, Lampe, Kleiderschrank, Teppich, ... darin. Ich habe 1 großes Fenster. Mein Tier ist Braun. Das Zimmer ist nicht gerade groß. (30)
A	..., ich denke, das man die Autos nicht abschaffen soll. Weil wenn man nach Marburg will ist es schon eine lange Strecke! Und die glaub ich will keiner laufen. Auch wenn die Autos die Umwelt verschützen würde ich sie nicht abschaffen. Z.B. wenn man einen Notarzt braucht und die Autos nicht mehr gibt kann man nicht mehr gerettet werden! (58)

Nastasja 6. Kl. 12 J.

E	Jens ist 9 Jahre alt. Er wollte schon immer mal durch den 1km langen Tunnel in seinem Dorf gehen. Seit über ein Jahr fährt dort kein Zug mehr. Diese Nacht war es soweit. Jens stand leise auf, zog sich an und kletterte über das Dach nach unten. In seinen Taschen hatte er Kerzen und Streichhölzer. Er schlich durch die Straßen und nun stand Jens direkt vor dem Tunnel. Langsam betrachtet er die Schienen. Jens wollte doch unbedingt seinen Freunden von diesem Abend erzählen. Nun sah er den Eingang nicht mehr. Jens zündete eine Kerze an. Ihm streubten sich die Haare zu Berge, als er ein Knistern hörte. Nun war er schon eine ganze Zeit im Tunnel. Plötzlich griffen ihn zwei Hände und dem Jungen viel die Kerze aus der Hand. Das Licht erlosch. Er schrie: „Hilfe, lasst mich los.“ Jens sah wieder ein Licht. Nun war er wieder am Eingang des Tunnels. Er stand auf und sah seinen Freund ganz erschöpft. „Was hast du gemacht“, schimpfte Jens. „Ich wollte dich nur erschrecken“, meinte sein Freund Hannes. Dann fingen alle beide an zu lachen, denn so etwas ist ihnen noch nie passiert. (193)
BR	Wir schmücken am Morgen des 24. Dezember den Weihnachtsbaum. Er ist meistens mit blauen Sachen geschmückt. Am Nachmittag geht unsere Familie in die Kirche. Dort gibt es dann einen Gottesdienst. Am späten Abend kommen meine Großeltern zum Abendessen. Dann gibt es Geschenke! Unsere Hunde bekommen auch welche. Am nächsten Tag kommen meist die Nachbarn und Freunde. Am 26. Dezember fahren wir meistens nach Oberbiel zu meinen anderen Großeltern und Tante. Das wird meistens immer lustig. (75)
I	Handball Es gibt 2 Teams. Von jedem Team muss ein Spieler ins Tor. Es gibt ein Kreisläufer, der auf der gestrichelten Linie läuft. Man darf nicht über die gestrichelte Linie treten. Das Spiel beginnt im Mittelkreis (so wie beim Fußball). Der Sinn darin ist, dass man so viele Tore wie möglich wirft. Man darf nicht mit dem Fuß spielen! (58)
BS	Wenn man ins Zimmer geht, sieht man rechts von meinem Schreibtisch, der am Fenster steht. Wenn man nach links schaut sieht man ein Regal mit vielen Büchern. In der Ecke gegenüber steht ein Kleiderschrank, daneben mein großes Bett. Morgens, wenn ich aufwache sehe ich immer eine schöne Wiese. Manchmal sieht man dort auch Rehe und Hasen. (59)
A	..., ich finde das ist eine gute Idee. Denn dann gibt es nicht mehr so viel Umweltverschmutzung. Man könnte auch mit dem Fahrrad fahren. Das ist besser für die Gesundheit und schadet der Umwelt nicht. Außerdem machen Autos Lärm und die Straßen kaputt. Ein Auto kostet auch viel mehr als ein Fahrrad. Man käme viel schneller von dem einen Ort zum anderen mit dem Fahrrad, wenn es keine Autos mehr geben würde. (71)

Natalie 6. Kl. 12 J.

E	Die Begegnung Er war alleine zu Hause, die Eltern waren ins Kino gefahren. In der Nacht sollte es gewittern. Spät am Abend fing es an zu regnen. Er hatte solche Angst, dass er zu einem Freund gehen wollte. Er zog sich dick an und nahm sich eine Kerze und Streichhölzer mit, er wollte die Abkürzung durch den Eisenbahntunnel
---	--

	nehmen. Er ging hinein und zündete die Kerze an. Plötzlich kam ihm ein Zug entgegen, er schreckte zurück. Wieso hatte er den Zug erst so spät gehört? Wieso fährt hier noch ein Zug, hier fährt schon seit Jahren keiner mehr. Der Zug ist durch den Tunnel (mit Pfeil eingefügt: weitergefahren), er liegt auf dem Boden, er packt seine Beine (mit Pfeil eingefügt: unter die Arme) und lief so schnell er konnte zurück nach Hause. Daheim angekommen, fuhr ihr Auto in die Garage. „Wieso warst du denn im Garten?“, fragt die Mutter. „Frische Luft schnappen!“, antwortete er. Er legte sich in sein Bett, er könnte nicht schlafen. Es war Vollmond! (165)
BR	Am morgen schmückt meine Mutter den Weihnachtsbaum. Danach machen wir uns fertig und fahren zu unserer Oma nach Oberbiel. Dort bekommen wir unsere Geschenke und fahren spät Mittag wieder nach Hause. Bei unserer Oma neben an essen wir Kuchen. Anschließend bekommen wir auch hier Geschenke. Am Abend essen wir mit Oma und Opa bei uns. zu Abend. Nun bekommt jeder die Geschenke, selbst unsere Hunde! Es wird immer ein schöner Abend! (71)
I	Eine ausgewählte Person versucht den Rest der Klasse zu fangen, hat er einen berührt, so muss er ihn an die Hand nehmen und zusammen mit ihm fangen. Die Kette dar sich nicht lösen. Eine vierer-Kette muss sich teilen, so fangen immer mehrer Ketten. Der letzte der gefangen wurde, fängt neu an. (51)
BS	Mein Zimmer hat weiße Wände, mit einer Borde. Bücher habe ich im Bücherregal. Im Zimmer steht ein Kleiderschrank, ein Fernseher, ein Schreibtisch, einen Schreibtischstuhl, ein Bett und ein pinke Kaktuslampen. An der Wand hängen Poster. Auf meinem Fernseher sitzt ein Würfel, den ich auf dem Kirschenmarkt gewonnen habe. (48)
A	..., es ist nicht unbedingt der beste Vorschlag, denn wenn man in den Urlaub fahren, bracht man das Auto. Wenn es erst im anderen Dorf ein Geschäft gibt, will man dort hinlaufen? In den Städten sollten vielleicht nur Busse fahren, denn Autos sind auch schädlich für die Umwelt. (47)

Nico 6. Kl. 12 J.

E	Ein Junge der sich sehr toll fand wollte eine Mutprobe ablegen. Sie bestand darin eine Nacht in einem alten Bergwerk verbringen. Bis Mitternacht lief alles gut, doch dann hörte er ein stöhnen. Ein totenkopf rollte ihm entgegen. Und irgenwas kahn auf ihn zu. Er spurte nuhr einen kalten zahn der sich in sein bein bohrte. Er rannte aus der Höhle. Einige Tage danach starb er an einer merkwürdigen entzündung der verletzung. (71)
BR	Am 24. Dezember schmücken wir am Nachmittag den Wehnachtsbaum mit Kugeln und Lichterketten. Dan gehen wir am Abend in die Kirche. Gegen 10 Uhr packen wir dan Geschenke aus beschäftigen uns oft bis tief in die Nacht damit. (38)
I	Man benötigt 2 Mannschaften + einen Schiedsrichter. Jede Manschaft braucht einen Torwart der sich in ein Eckiges Tor stellt. Ziel des spiels ist es ohne die Hände den Ball in das gegnerische Tor zu befördern. Der Torwart darf den Ball anfassen. Der Schiedsrichter Mus bei einem faul pfeifen und einen Freistoß geben. Ein faul ist wen ein spieler einen anderen tritt oder am Trikot reißt. Ein Feistoß ist wenn man den Ball vor sich legt und ihn wegschießt. (78)
BS	Mein Zimmer ist sehr groß, und hat vier Ecken. In einer Ecke stet mein großes Bett und davor eine Playstation und ein Fernseher. Einen sehr großen Schreibtisch habe ich an einer Wand und dafor ein Fenster. Auf dem Schreibtisch steht ein PC: (42) P.S: Ich habe keine Lust mehr auf die Aufsätze.
A	Ich finde Autos dürfen auf keinen fall abgeschafft werden. Es ist ein Ziel in meinem Leben ein tolles Auto zu besitzen am wichtigsten ist aber das mein Vater arbeitslos wäre weil er eine Fahrschule besitzt. Natürlich würde die Umwelt geschont aber es hat einfach zu viele nachteile wenn die Autos abgeschafft würden. (52)

Sabrina 6. Kl. 12 J.

E	Der Gruselbär Der Junge Marius wollte ein Abenteuer erleben. An einem Abend ging er zu der Höhle „Darima“. Er hatte seine Kerze angezündet, damit er was sehen konnte.
---	---

	Er hörte Geräusche aus der Höhle. Er sah etwas großes, braunes. Es war ein Bär! So schnell wie er konnte rannte er nach hause. Am nächsten Morgen wachte er auf, und merkte, dass er es nur geträumt hat. (64)
BR	Wir kaufen uns einen kleinen Weihnachtsbaum und schmücken ihn mit Kugeln, kleinen Figuren und einer Lichterkette. Dann, am 24. Dezember essen wir zusammen mit Opa und Oma, Papa und Mama, Großtante, Patenonkel, Schwester und ich. Es gibt meistens Fleisch mit Nudeln. Dann, wenn Papa die Hasen und die Pferde gefüttert hat, gehen meine Schwester und ich in mein Zimmer. Dann aber bald ruft uns Papa oder Opa ins Wohnzimmer und wir dürfen die Geschenke auspacken. (75)
I	<u>Völkerball</u> Man braucht dafür ca. 10 bis 16 Kinder. Die Hälfte der Kinder geht auf die eine Seite und die anderen auf die andere Seite. Man braucht dafür einen weichen Ball. In der Gruppe wählt man einen „Torwart“! Wer den Ball hat, muss versuchen einen anderen aus der gegnerischen Mannschaft zu treffen und der geht zum Torwart. Wenn am Ende keiner in der Gruppe mehr ist, muss der Torwart in da Spielfeld. Er hat 3 Leben, wenn er drei mal getroffen wurde, hat die andere Gruppe gewonnen. (86)
BS	Wenn man die Tür reinkommt sieht man links meinen kleinen Tisch mit einer kleinen Bank und 3 kleinen Stühlen. Daneber steht mein großer Schrank. Gleich daneber steht meine Wäschebox. Wenn man weiter geht, sieht man mein Bett. Danbeber steht mein Nachttisch mit Büchern und 2 Weckern drauf. Anschließend kommt mein Mittelgroßer Schrank mit meinem CD-Player drauf. Mein Sessel und mein Bücherschrank kommt als nächstes. Dann kommt 1 Fenster, mein Schreibtisch mit Computer und das zweite Fenster, dannach mein großer Schrank. (80)
A	..., ich finde es gut, dass die Autos abgeschafft werden, weil sie zu viel Schmutz und zu viel Geld kosten. Aber ich meine auch, dass die Autos billiger werden sollen. Sie verursachen zu viele Unfälle. Pro Tag sind in ganz Europa ca. 100 Unfälle. Und auch wegen dem Benzin, dass jetzt ganz schön teuer geworden ist. Viele Grüße Ihre (58) Sabrina Bastian

Sarina 6. Kl. 12 J.

E	Es war einmal ein kleiner Zwerg, der war sehr neugierig und wollte immer überall hin. Eines tages, ging er spazieren und fand eine kleine, dreckige kalte und nasse Höhle. Zum glück hatte er eine Kerze dabei, weil er oft Experimente mit seinen Freunden machte. Er zündete sie an und sah einen kleinen schwarzen Hügel. Es bewegte sich und er fragte: „Wer bist du?“ Das kleine etwas sagte: „Ich bin ein Itlienischer Mega-Troll und habe mich verlaufen. Kannst du mir helfen?“ Der Junge nahm ich mit nach Hause und die beiden wurden ihr Lebelang nicht mehr zu trennen. Dem Jungen seine Familie adoptierte den Troll und alle verstanden sich piema. <u>ENDE!!!</u> (110)
BR	<u>Weihnachten</u> Der 24. 12 läuft ganz normal, Ausschlafen, Frühstück, Mittagessen und um 18:00 Uhr wird dann meistens angefangen. Den Weihnachtsbaum stellen wir schon zwei bis drei Tage früher auf und schmücken ihn dann meistens mit blauem und silbernem Weihnachtsbaumschmuck. Meine Mutter ruft uns dann und wir dürfen unsere Geschenke öffnen. Vorher wünschen wir uns natürlich auch alles Gute zu Weihnachten. Danach Essen wir Abendbrot und sitzen gemütlich zusammen und reden. Die nächsten Weihnachtstage laufen wie ganz normale Tage und dann beginnt leider, leider, leider nach ein paar Tagen wieder die Schule. (90) Grüße an Herr und Frau Augst von meiner Familie gruß Sarina
I	<u>Prellball</u> Für dieses Spiel braucht man: Einen großen Ball, jedes Kind bekommt einen kleinen Ball, zwei Bänke und natürlich viele Spielbereite Kinder. Die Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt und stellen sich hinter die gegenüberstehenden Bänke In die Mitte wird der große Ball (am besten eignet sich ein Medizinball) gelegt. Die Kinder müssen in

	einer bestimmten Zeit probieren, mit den kleinen Bällen auf den großen Ball zu zielen damit der andere Ball gegen die gegenüberliegende Bank „prellt“ und die Kinder so einen Punkt bekommen. (83) Schöne Grüße an Herr und Frau Augst von auch von meiner Familie gruß Sarina! =)
BS	Wenn man in mein Zimmer hereinkommt, sieht man rechts einen kleinen Schrank auf dem meine CD's und Stofftiere liegen. Rechts davon ist mein Nachttisch mit meinem CDplayer und meinem Wecker. Daneben steht mein Bett, mein Zeitungsständer und mein Schrank mit meinen Klamotten. Rechts davon ist mein Fenster und die Heizung. Danben steht mein Schreibtisch und meine Komode. In der Mitte des Zimmers liegt mein Teppich und oben an der Decke ist eine Lampe. Das ist mein Zimmer gruß (78) Eure Sarina. =)
A	..., den Vorschlag Autos abzuschaffen finde ich nicht gut obwohl ich weis, das sie umwelt und umgebung schaden zu fügen. Ohne Autos wären viele Menschen aufgeschmissen. Sie würden nicht mehr (mit Klammer eingefügt: pünktlich) zur Arbeit kommen, ihre Kinder in Notfällen nicht zum Arzt fahren können, ihre Kinder nicht mehr abholen und wegfahren können. So jetzt wissen Sie meine Meinung (59) Viele Grüße auch an Frau Augst, Sarina u. Co

Yvonne 6. Kl. 12 J.

E	Es war einmal ein Zwerg, der fand eines Tages eine Höhle. Er steckte sich eine Kerze an und ging hinein. Es wurde immer kälter und dunkler. Als er andauernd weiter gegangen war, stand er plötzlich in einer großen Steinhalle. Dort traf er eine Fee, die ihm sagte: „Du hast den Eingang in diese Höhle gefunden, du hast drei Wünsche frei!“ Er war überglücklich und gedankte sich bei der Fee. Er ging nach hause, und wünschte sich drei dinge für sein Leben! Ende (82)
BR	Der Weihnachtsbaum wird einen Tag vor Weihnachten geschmückt, von der ganzen Familie. An weihnachten bekommen wir Abends besuch und bekommen auch unsere Geschenke. Dann gibt es ein Festliches essen, und wir feiern noch ein bisschen. Bis irgendwann der Besuch heim geht. (41)
I	Kettenfangen Einer wird ausgewählt aus der Klasse. Der muss dann die anderen Kinder fangen. Wenn er einen gefangen hat muss er ich n an der Hand nehmen. Wenn sieh er vier stück gefangen hat, werden sie geteilt, dass es zwei sind, diese zwei müssen dann weiter fangen bis die Klasse komplet gefangen wurde. (52)
BS	Wenn man die Türe herein kommt steht rechts mein Schrank, meine Komode und mein Regal. Wenn man geradeaus guckt sieht man meinen Schreibtisch und links ist mein Bett mein Sessel und eine Stehlampe. Mitten im Zimmer steht mein kleiner Tisch. Ich habe einen Teppich und eine Gepunktete Tapete. (Zeichnung). (48)
A	..., Die Autos könnte man abschaffen, das wäre zwar besser für die Natur aber dann kämen viele Mänschen zum beispiel nicht auf die Arbeit wenn sie weiter weg ist z. B. von uns aus (Hartenrod) bis Marburg ist es ja ziemlich weit weg. Man könnte auch wenn die Arbeit im Nachbarort ist ab und zu mit dem Fahrrad fahren. das ist gesünder, besser für die Natur und man spart Geld. (69) Viele Grüße Yvonne S....